

## Röm 11,13–15.29–32

### 20. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A



Ein (leider) verstümmelter Lesungstext, der nicht nur als Ganzes gelesen werden sollte, sondern vor dem Vortrag auch eine ausführliche Einführung verlangt, um annähernd verstanden werden zu können. In den Kapiteln 9–11 des Römerbriefes geht Paulus der ihn quälenden Frage nach, warum die meisten Juden nicht zum Glauben an Jesus gefunden haben. Er führt ihren Unglauben (die Verstockung) direkt auf Gott zurück. Gott hat ihren Unglauben gefügt, damit er das Heil für die ganze Welt bringen kann. Da Israel nicht glaubt, kommen die Heiden zum Glauben an Gott durch Jesus. Durch die Bekehrung der Heiden aber wird Israel auf ihr Heil „eifersüchtig“ und wird so selbst auch zum Glauben kommen, und so wird dann ganz Israel gerettet werden. Unmissverständlich macht Paulus in den, in der Lesung ausgelassenen, VV.17f die bleibende Bindung der christlichen Kirche an Israel im Bild des Ölbaums deutlich. Theologisch entspricht dem die Aussage von V.29: *„Unwiderruflich sind Gnade und Berufung, die Gott gewährt.“* Durch sein Erbarmen sind die Ungehorsamen, Juden wie Heiden, gerechtfertigt. Die Erwähnung Israels bleibt (VV.29–32): Um der Erwählung der Väter Israels willen soll ganz Israel zum Glauben finden und so gerettet werden.

Mit der Anrede in V.13 wendet sich Paulus direkt an den heidenchristlichen Teil der Christengemeinde in Rom. Er bezeichnet sich ausdrücklich als Apostel der Heiden, da er sich gerade zu ihnen gesandt weiß.

Die Versöhnung (V.15) geschieht nach dem neutestamentlichen Versöhnungsdenken so, dass Gott die Sünder/innen mit sich versöhnt. Die Versöhnung ist Geschenk Gottes und nicht Tat des sündigen Menschen. Gehorsam oder Ungehorsam meint in diesem Zusammenhang den Glaubens(un)gehorsam, also die Bereitschaft oder die Verweigerung, den Glauben an Christus anzunehmen. Gottes Größe zeigt sich vor allem darin, dass er unter allen Umständen das Heil der Menschen sucht.

#### **FRANZ KOGLER**

leitet seit 30 Jahren das Bibelwerk der Diözese Linz, wo er mit seinem Team versucht, möglichst vielen Menschen einen lebendigen Zugang zur Bibel schmackhaft zu machen – [www.bibelwerklinz.at](http://www.bibelwerklinz.at).